

Altersarmut in Deutschland

August 16



Dr. Patrick Schreiner
ver.di Bundesverwaltung
patrick.schreiner@verdi.de

**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**



Inhalt

- 1. Altersrente und Altersarmut
- 2. Mythos Demografie
- 3. Was zu tun wäre...

1. Altersrente und Altersarmut

Was ist Armut?

- Absolute Armut: existenzgefährdende Mängel
- Materielle Deprivation: Mangel bei Gütern (Auto, Urlaub, Wohnraum, Wasser/Strom, TV, Telefon...)
- Relative (Einkommens-) Armut
 - *Politisch* bestimmt: Soziokultureller Bedarf gemäß Grundsicherung im Alter (entspricht etwa Hartz IV)
 - 780 Euro (2014, Bundesschnitt, Ü-65-Jährige)
 - *Statistisch* bestimmt: Einkommen unterhalb 60 Prozent des mittleren Einkommens
 - Destatis: 917 Euro, EU-SILC: 987 Euro (2014)

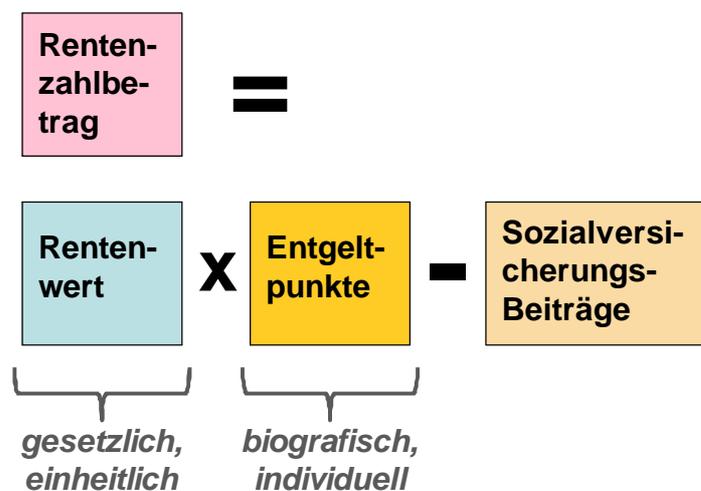
ver di

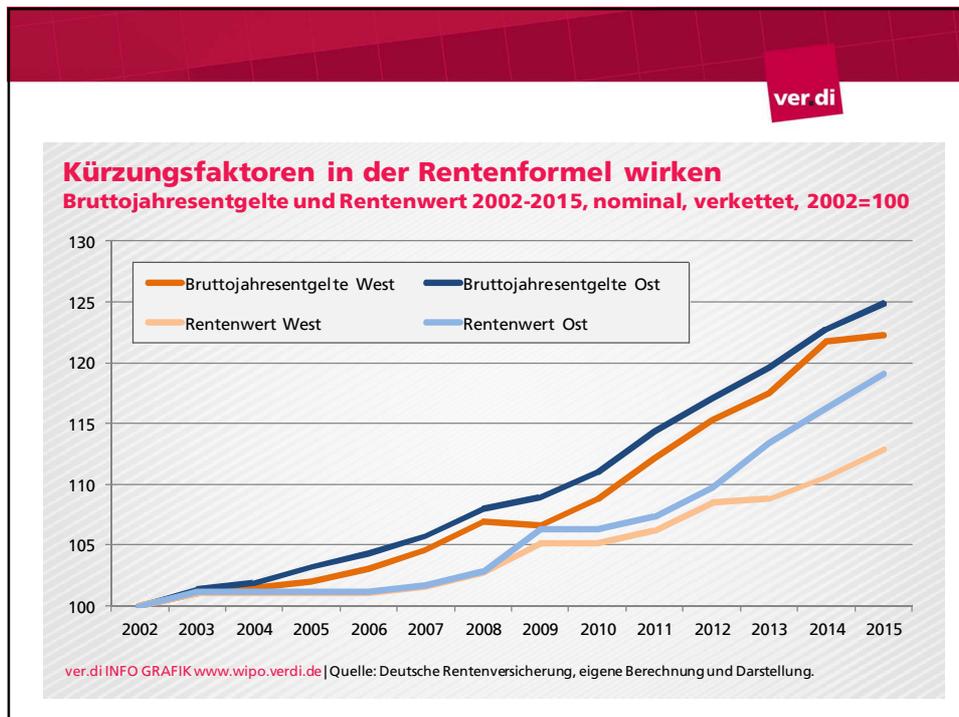
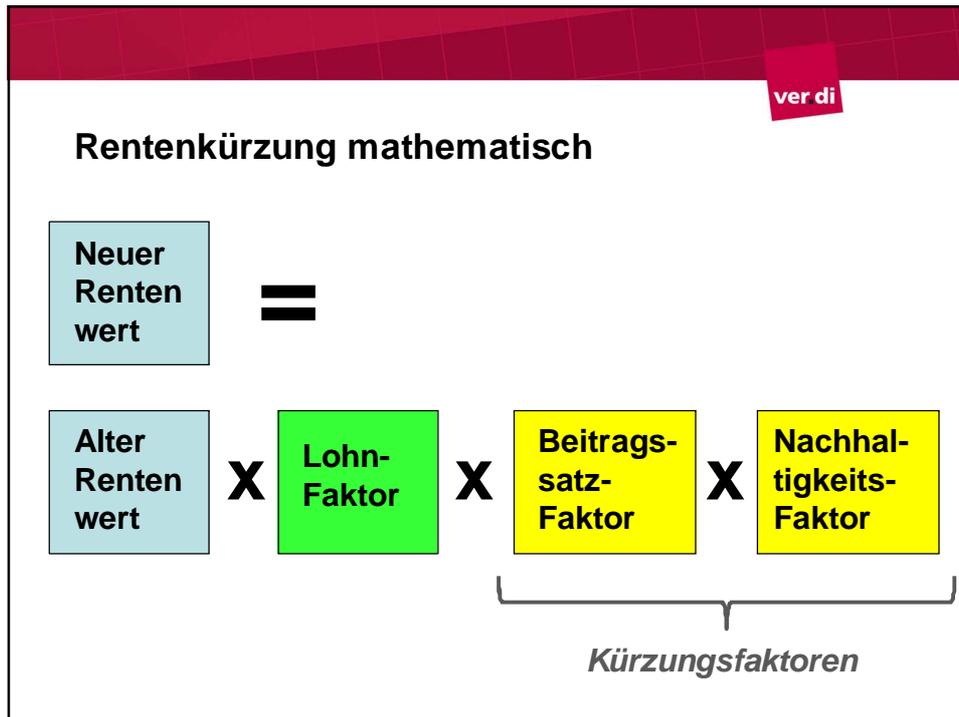
Gründe für (zu) niedrige Renten

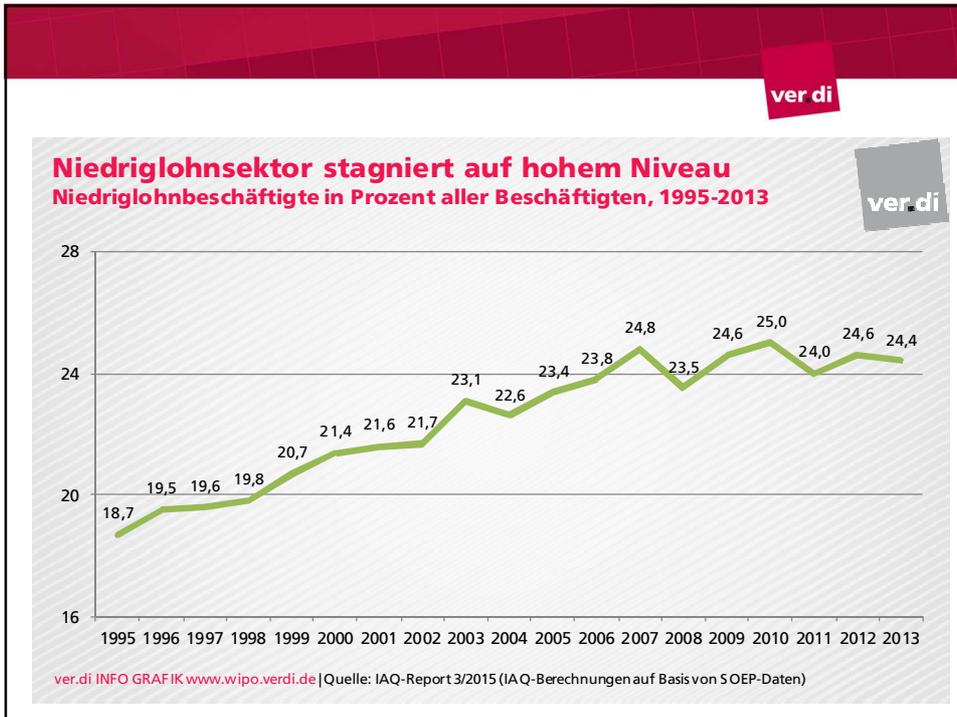
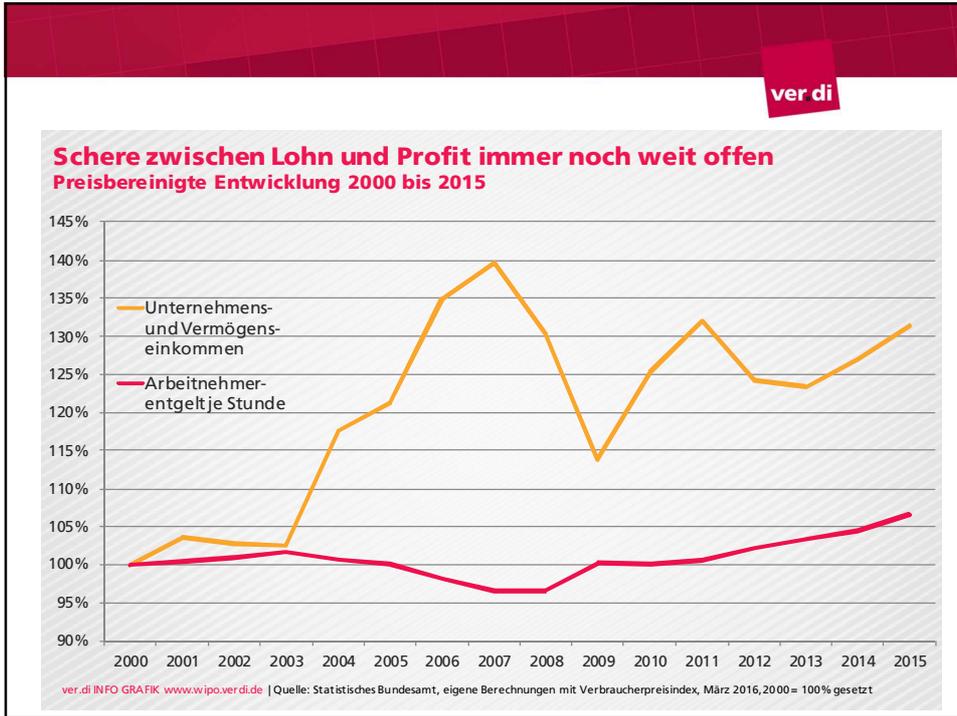
- Rentenkürzungen
 - Rente wegen Alters
 - Erwerbsminderungsrente
- Zunahme prekärer Beschäftigung
 - Ausweitung des Niedriglohnsektors
 - Immer unstetere Erwerbsbiografien
- Umverteilung der Einkommen von Arbeit zu Kapital
- Steigende Kosten im Alter
 - Gesundheit und Pflege
 - Altersgerechter Wohnraum

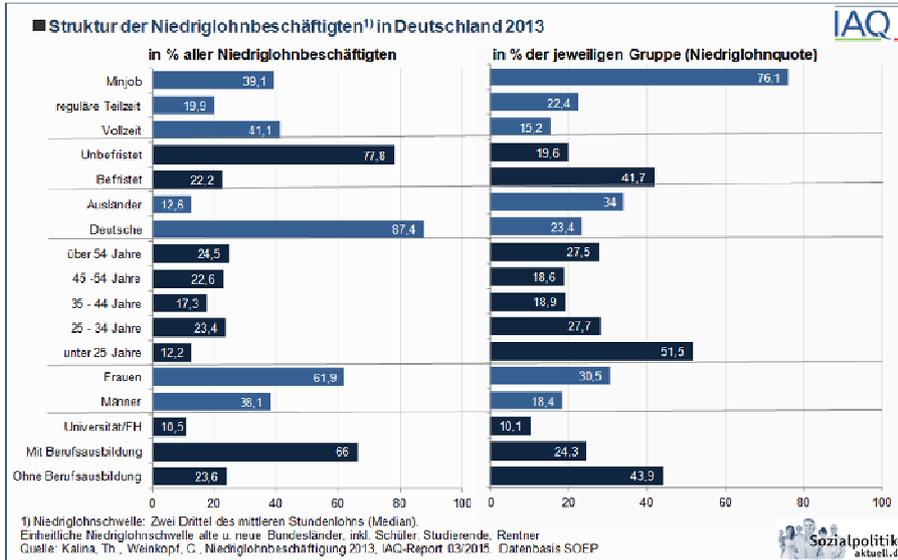
ver di

Rentenformel, Zahlbetrag vor Steuern





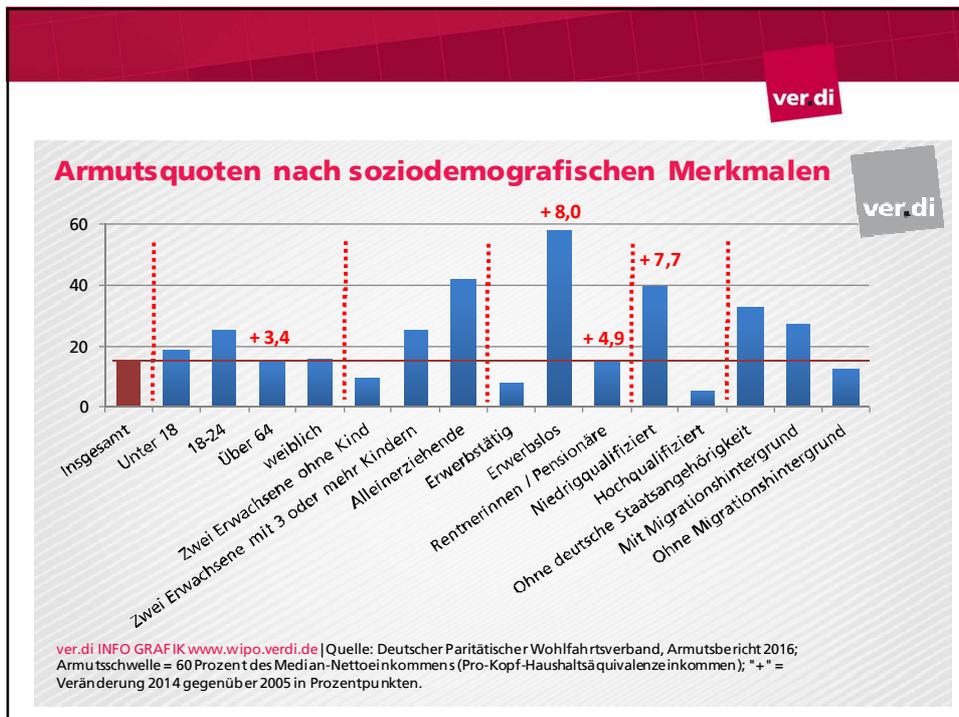
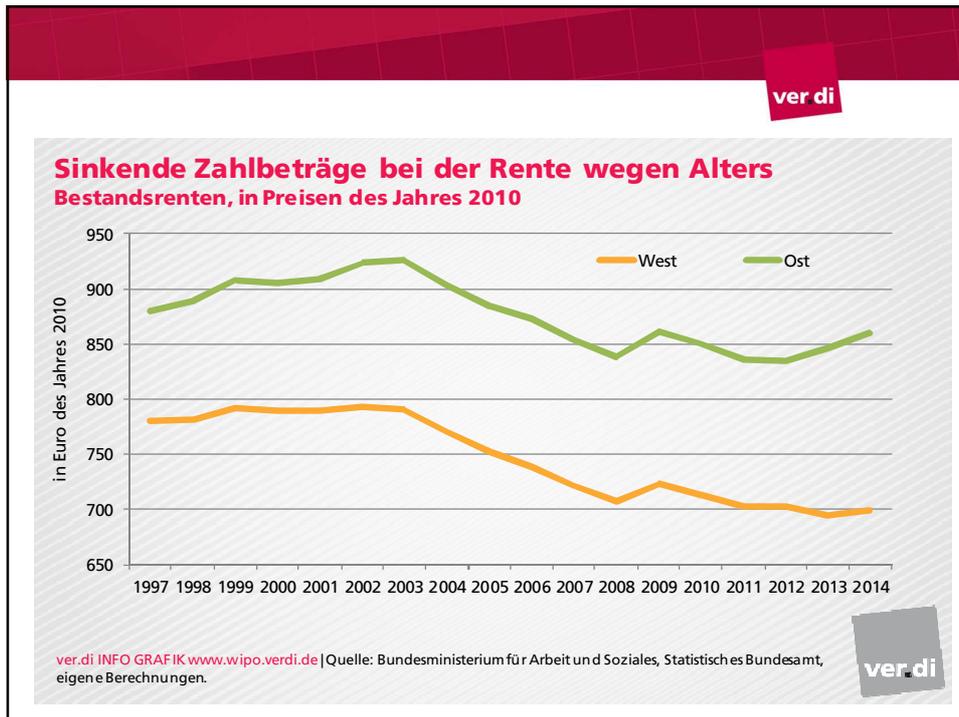


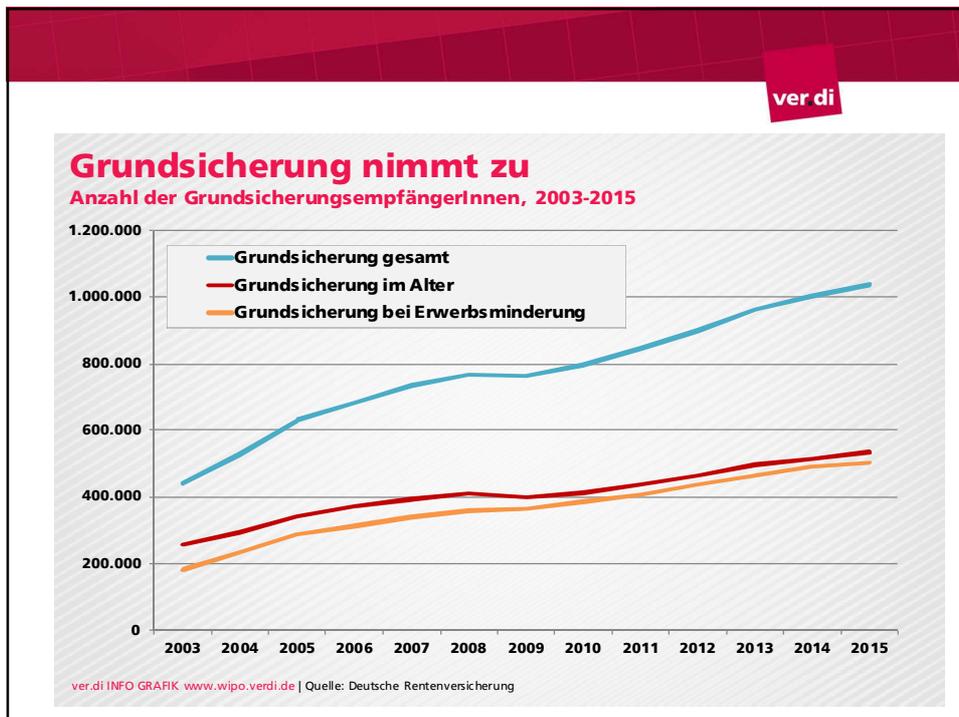
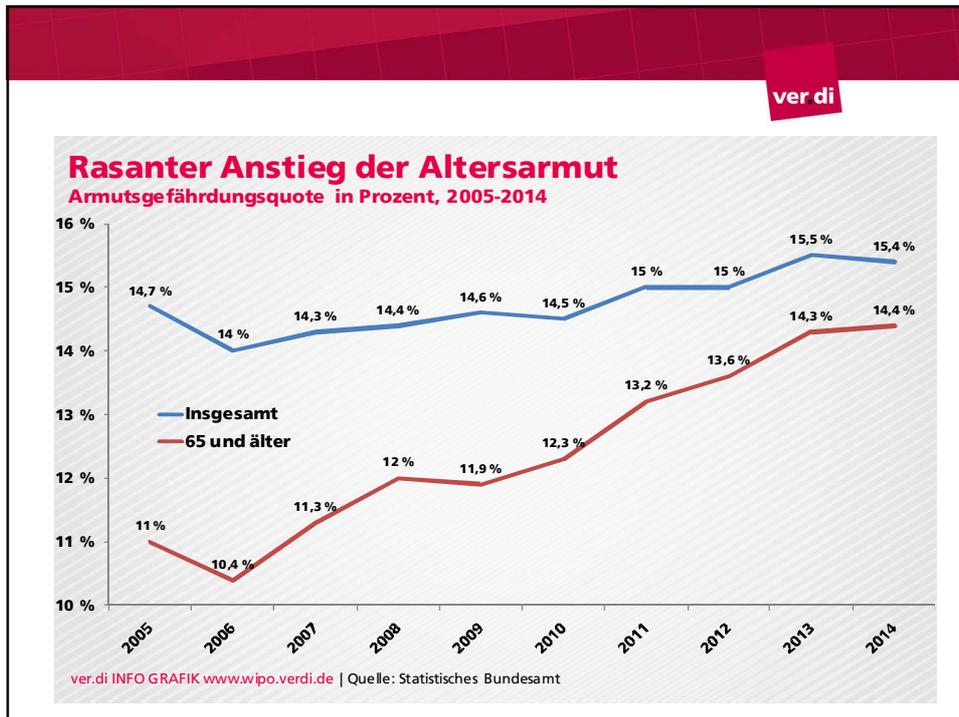


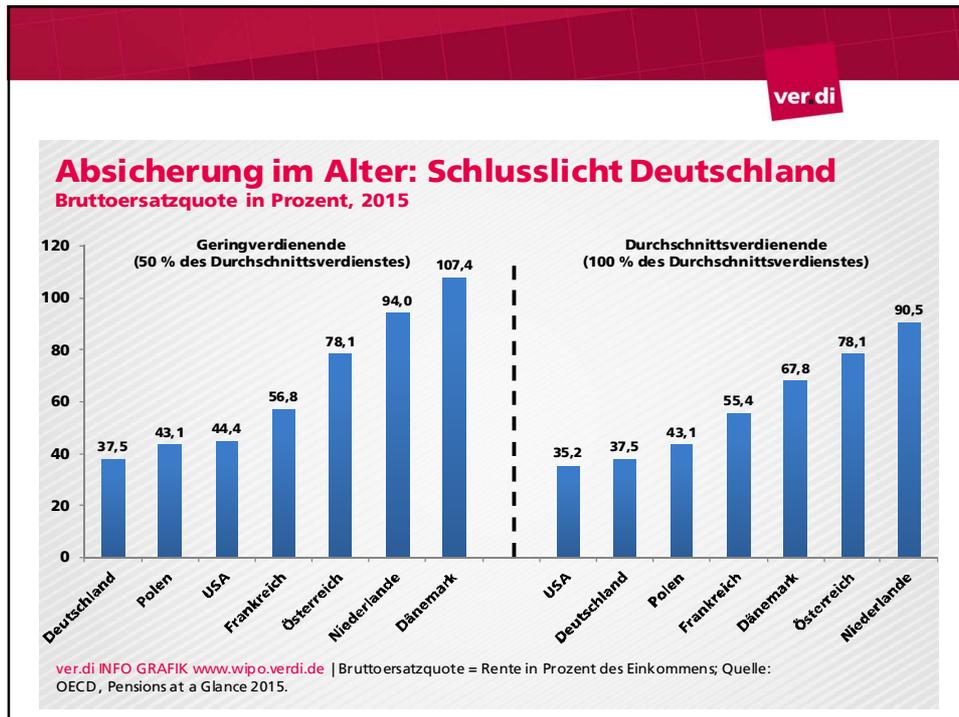
Rentenzahlbeträge: Rentenzugang bleibt hinter Rentenbestand zurück

(in Euro, 2014)	Rentenbestand	Rentenzugang
Männer West	1020	980
Frauen West	566	562
Männer Ost	1111	952
Frauen Ost	824	841

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

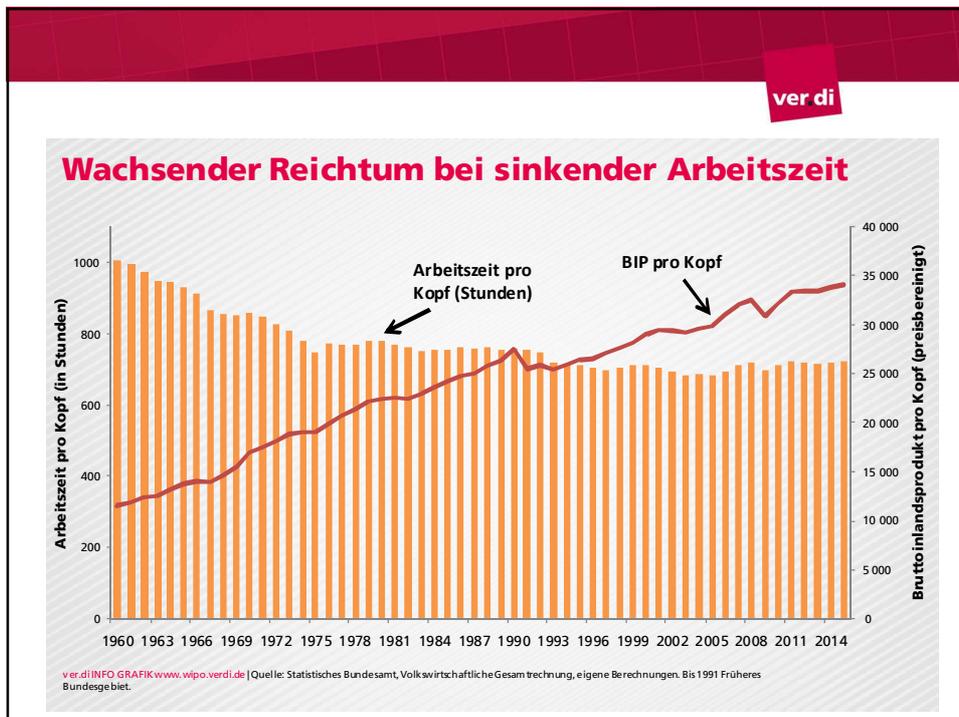
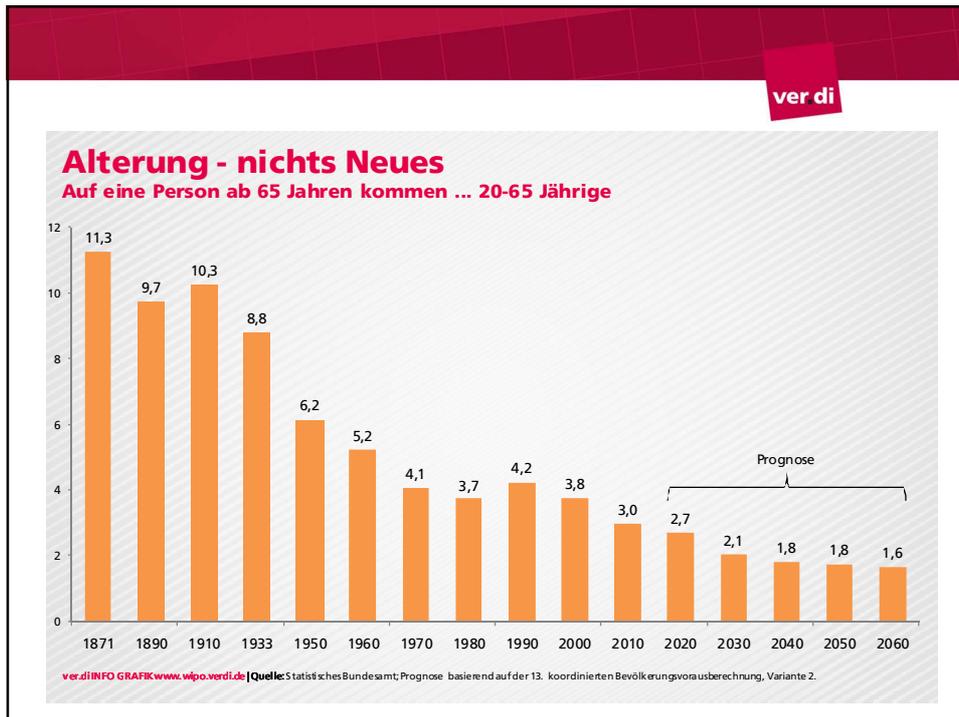






ver di

2. Mythos Demografie



ver di

Eine Gute Rente ist finanzierbar!

- Beispielrechnung – Annahmen:
 - Produktivitätszuwachs bis 2060 = 1,4 Prozent pro Jahr
 - Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter (20-65 Jahre) schrumpft bis 2060 (wie vom Statistischen Bundesamt prognostiziert) von fast 50 Millionen auf weniger als 38 Millionen Menschen.
 - Erwerbsbeteiligung steigt nicht weiter an
 - ⇒ Vorsichtiges, sogar pessimistisches Szenario
- Dennoch wächst das Pro-Kopf-Einkommen stark!

ver di

Produktivität schlägt Demografie

Beispielrechnung: Bruttoinlandsprodukt pro Kopf der Bevölkerung



ver.di INFO GRAFIK www.wipo.verdi.de | Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Prognosen basierend auf 13. Bevölkerungsvorausberechnung Variante 2, eigene Berechnungen. Annahme: 1,4 Prozent Produktivitätswachstum pro Jahr, stagnierende Erwerbsbeteiligung.

3. Was zu tun wäre....

Die Gesetzliche Rente stärken!

- Den freien Fall des Rentenniveaus stoppen, perspektivisch wieder anheben
- Erwerbstätigenversicherung einführen
- Hohe Abschläge bei Erwerbsminderung abschaffen
- Kleine Renten aufwerten: Rente nach Mindestentgeltpunkten
- Betriebliche Altersvorsorge ausbauen
- Flexible Übergänge in die Rente schaffen
- Prekäre Beschäftigung, Niedriglöhne und Arbeitslosigkeit bekämpfen

ver di

DGB-Rentenkampagne

- **Rente muss ... reichen**
 - Rente muss **für ein gutes Leben** reichen
 - Rente muss **auch morgen** reichen
 - Rente muss **für Würde** reichen
- **Kurswechsel: Die gesetzliche Rente stärken!**

ver di

DGB

RENTE MUSS

**FÜR EIN GUTES LEBEN
REICHEN**

**KURSWECHSEL:
DIE GESETZLICHE
RENTE STÄRKEN!**



rente-muss-reichen.de

ver di

Vielen Dank!



gleich

